

## Presse-Einladung

IBZ Wiesbadener Straße – Mittwoch, der 26.8., 11 Uhr

Wahlprüfsteine zur Abgeordnetenhauswahl 2026

### **Wie stehen die Parteien zu Baukultur und Denkmalerhalt? Parteien stellen sich den Wahlprüfsteinen des KulturerbeNetz.Berlin**

Das [KulturerbeNetz.Berlin](https://www.kulturerbenetz-berlin.de/) (KENB) lädt ein zu einem Podiumsgespräch mit Vertretenden der demokratischen Parteien, die sich zur Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses stellen. Es geht um deren Positionen in Kultur-, Bau- und Stadtentwicklungspolitik.

Im Vorfeld der Wahl hat das aus rund 40 zivilgesellschaftlichen Initiativen bestehende Netzwerk seine Wahlprüfsteine an Vertretende der Parteien versandt. Gefragt wurde nach Strategien für den Erhalt und der Nutzung des Gebäudebestands, Stärkung der Denkmalpflege und dem Status der Bürgerbeteiligung sowie der Bau- und Wärmewende im Denkmalbestand.

Die Antworten und Strategien sollen am 26. August öffentlich miteinander diskutiert und anhand prominenter und kontroverser [Beispiele aus Berlin](https://www.kulturerbenetz-berlin.de/Beispiele-aus-Berlin) auf ihre praktische Tragfähigkeit untersucht werden. Im Mittelpunkt stehen Fragen, die über den Wahltermin hinausweisen: Wie kann Berlin seine gebaute Geschichte bewahren und zugleich sozial, klimagerecht und zukunftsfähig weiterentwickeln?

Bereits zugesagt haben:

- Dr. Michael Efler, Linke
- Julian Schwarze, B90/Die Grünen
- Mathias Schulz, SPD

**Termin: Mittwoch, 26. August 2026, 11:00 bis ca. 12:30 Uhr**

Ort: IBZ Berlin, Wiesbadener Straße 18, 14197 Berlin, Clubraum im Erdgeschoss

ÖPNV: U3 Rüdesheimer Platz; Buslinien 101, 186 und 248

#### **Ablauf**

- Kurze Einführung ins Thema
- durch das KulturerbeNetz moderiertes Podiumsgespräch
- öffentliche Diskussion mit Anwesenden, Aktivist- und Expert\*innen.

#### **Übersicht der für die Berichterstattung relevanten Themen**

- Erhalt und Weiterentwicklung des Gebäudebestands statt Abriss und Ersatzneubau
- Bau- und Wärmewende im Umgang mit Denkmälern und historischen Stadtquartieren
- Stärkung von Denkmalpflege, Fachkompetenz und bürgerschaftlicher Beteiligung
- Zukunft des SEZ, des WOGA-Komplexes, der Neuen Mitte Tempelhof, der denkmalgeschützten Siedlungen sowie des Tempelhofer Feldes
- Nachnutzung und Zukunftsperspektive für Bogensee

**Die vollständigen Wahlprüfsteine und weitere Informationen:**

[kulturerbenetz-berlin/wahlpruefsteine-des-kenb/](https://www.kulturerbenetz-berlin.de/wahlpruefsteine-des-kenb/)

**Kontakt:** [KulturerbeNetz.Berlin](https://www.kulturerbenetz-berlin.de/) · [info@kulturerbenetz-berlin.de](mailto:info@kulturerbenetz-berlin.de)

c/o Studentendorf Schlachtensee eG, Wasgenstraße 75, 14129 Berlin

## Pressemitteilung

Berlin, 24. August 2026

Wahlprüfsteine zur Abgeordnetenhauswahl 2026

### **Berlin vor der Abgeordnetenhauswahl: KulturerbeNetz.Berlin diskutiert die Antworten der Parteien auf seine Wahlprüfsteine**

Wie soll Berlin künftig mit seinem baukulturellen Erbe umgehen? Welche Rolle spielen Erhalt, Umbau und Weiterentwicklung des Gebäudebestands für die soziale Stadt, gewachsene Identifikation, Bau- und Klimawende? Und wie kann Denkmalpflege stärker mit Stadtentwicklung und bürgerschaftlicher Beteiligung verbunden werden? Mit diesen Fragen hat sich das KulturerbeNetz.Berlin im Vorfeld der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus an die demokratischen Parteien gewandt.

Die Wahlprüfsteine des Netzwerks umfassen sechs Themenfelder. Gefragt wird unter anderem nach Maßnahmen gegen Abriss und Ersatzneubau, nach dem Erhalt sogenannter "grauer Energie" durch vorrangige Nutzung von Bestandgebäuden, nach denkmalverträglichen Lösungen für die Wärmewende sowie nach der Stärkung der Denkmalpflege und neuen Formen der Beteiligung.

Diese Themen sollen anhand von sechs besonders prominenten und kontroversen Beispiele diskutiert werden. Dabei soll es etwa um die Zukunft des SEZ, des WOGA-Komplexes, des Tempelhofer Feldes, des Ensembles im brandenburgischen Bogensee sowie um die Pläne zur Neuen Mitte Tempelhof und mögliche Ansätze zur Wärmewende in denkmalgeschützten Siedlungen wie der Hufeisensiedlung gehen.

Am Mittwoch, den 26. August 2026, bringt das KulturerbeNetz.Berlin die Antworten und Positionen der Parteien in einem öffentlichen Podiumsgespräch zusammen. Dabei geht es ausdrücklich nicht um denkmalpflegerische Detailfragen. Aus Sicht des Netzwerks berührt der Umgang mit dem vorhandenen Gebäudebestand zentrale Zukunftsfragen Berlins: Ressourcen- und Klimaschutz, bezahlbaren Wohnraum, soziale Infrastruktur, Kunst und Kultur, gewachsene Identität und die Qualität der gebauten Stadt.

Das KulturerbeNetz ist ein Zusammenschluss von rund 40 Berliner Initiativen und Vereinen, die sich für die Erhaltung und Vermittlung von historisch und ideengeschichtlich vielfältiger Bausubstanz, Kulturlandschaften und erinnerungskulturell bedeutsamen Orten engagieren. Auf seiner mit allerhand [News](#) und Wissenswertem aufwartenden Website [KulturerbeNetz.Berlin](#) führt das Netzwerk unter anderem eine [Rote Liste bedrohter Bauten und Kulturgüter in Berlin](#) mit rund 150 Einträgen, die anhand einer interaktiven Karte nach dem System einer Ampel klassifiziert sind und auf Unterseiten mit detaillierten Angaben verweisen.

#### **Podiumsgespräch**

Mittwoch, 26. August 2026, 11:00–ca. 12:30 Uhr

IBZ Berlin, Wiesbadener Straße 18, 14197 Berlin (Clubraum)

#### **Die vollständigen Wahlprüfsteine mit den Themen und Fragen:**

<https://kulturerbenetz.berlin/wahlpruefsteine-des-kenb/>

**Pressekontakt:** [KulturerbeNetz.Berlin](#) · [info@kulturerbenetz-berlin.de](mailto:info@kulturerbenetz-berlin.de)